



KUSTER

stark verwurzelt.

Tipps
vom
Profi

Herbstrasenpflege

1. Mähen

Das regelmässige Mähen ist eine der wichtigsten Massnahmen in der Rasenpflege. Es sorgt dafür, dass die Gräser stetig nachwachsen und neue Seitentriebe bilden. Mit diesem ersten Schritt der Rasenpflege erhält man einen dauerhaft dichten, unkrautfreien und schönen Rasen.

2. Vertikutieren

Im September ist der passende Zeitpunkt, um die Rasenfläche zu vertikutieren. Bei diesem Vorgang wird Rasenfilz aus der Fläche entfernt, damit der Rasen wieder «atmet» und der Wasserhaushalt des Bodens verbessert wird.

3. Aerifizieren

Das Aerifizieren zielt auf die Belüftung des Wurzelraumes ab, denn Bodenverdichtung ist die überwiegende Ursache für unschöne Rasenflächen. Der Boden muss dabei feucht sein.

4. Nachsaat

Für die Nachsaat wird zuerst Rasenerde auf der Fläche verteilt und anschliessend Rasensamen ausgebracht und eingearbeitet.

5. Düngen

Mit dem Mähvorgang werden wichtige Nährstoffe aus dem Rasen entfernt. Damit kein Nährstoffmangel entsteht, welcher im Rasen an einer nachlassenden Grünfärbung und am geringen Zuwachs der Gräser erkennbar ist, wird der Rasen zur Stärkung gedüngt.

6. Bewässern

Rasengräser bestehen zu 80 bis 90 Prozent aus Wasser. Um diesen hohen Wassergehalt und den Stoffwechsel der Gräser aufrechtzuerhalten, müssen Rasenflächen bewässert werden. Die Erdoberfläche soll bis zum ersten Schnitt nach der Herbstrasenpflege feucht gehalten werden.